



# JAHRES-BERICHT

der

## SEKTION BADGASTEIN

des Deutschen und Österreichischen  
Alpenvereins für das Jahr

---

1929

Die Arbeit des Sektions-Ausschusses wurde in fünf Sitzungen erledigt. Herr Schlosser übernahm im Herbst die Arbeiten des Schriftführers Brabec, welcher nach Südamerika auswanderte. Brabec gehörte mehrere Jahre dem Ausschusse an und in seinem Geschäft im Hotel Austria entwickelte sich im Laufe der Jahre eine ständige alpine Auskunftei, bekannt bei Einheimischen und Kurgästen. Auch der 2. Schriftführer Ing. Rottenbach verließ uns im abgelaufenen Jahre. Der Mitgliederstand betrug Ende Dezember 1929 137 A- und 36 B-Mitglieder, zusammen 173, also genau so viele wie im Vorjahre. Um jungen, begeisterten Bergsteigern aus Arbeiter- und Angestelltenkreisen unsere Mitgliedschaft zu ermöglichen, wird es unbedingt notwendig sein, im kommenden Jahre in solchen Fällen den Mitgliedsbeitrag zu ermäßigen, wozu der Ausschuß nach einem Hauptversammlungsbeschluß gegebenenfalls ermächtigt ist.

Der Tod entriß uns das Mitglied Frau Hartlieb, Kaufmannsgattin in Böckstein, eine besonders bei der jungen Bergsteiger- und Schiläufergilde angesehene und allseits beliebte Frau.

Mit unseren reichsdeutschen Nachbarsektionen verband uns wie immer beste Freundschaft. Umsomehr berührte uns der Tod Arnolds, des langjährigen Vorsitzenden der Sektion Hannover.

Bei folgenden Veranstaltungen war die Sektion vertreten: Beim Alpenvereinskränzchen in Mallnitz, Bergführertag in Badgastein, bei der Interessenten-Kommission des geplanten Tauern-Kraftwerkes im Gebiete des Bockhartsees und der Riffelscharte, bei der Hauptversammlung in Klagenfurt.

An die Öffentlichkeit trat die Sektion bei folgenden Anlässen: Sonnwend-Bergfeuer, Festkonzert in der Wandelhalle, dessen guter Besuch wieder dem freundlichen Mitwirken des Prinzen Joachim von Preußen zu verdanken ist, und schließlich Lichtbilder-Vortrag in der Wandelhalle, gehalten von Herrn Carl Wien, München, über die „Trans-Alai-Expedition im Jahre 1928“.

Die Arbeiten auf den von uns betreuten Bergen beschränkten sich im Vorjahre auf Nachmarkierungen der Wege. Es kamen folgende Wege daran:

Ilse-Weg—Zittrauertisch—Miesbichlscharte—Unterer Bockhartsee.

Naßfeld—Bockhartscharte.

Neuwirt-Steig auf das Schareck (mußte halben Weges wegen herbstlicher Schneefälle unterbrochen werden).

Böckstein—Knappensteig—Hieronymus-Berghaus am Radhausberg.

Astengatterl—Haitzingalm.

Reitbauer—Hüttenkogel—Graukogel.

Comini—Palfnerscharte—Reedsee—Kötschachtal.

Weg auf den Gamskarkogel.

Diese Arbeiten wurden durchgeführt von Brabec, Salmhofer, Ing. Florentin und Dr. Neumayr. Unsere Bergführer setzten im Vorjahre die Alpenvereinswege wie alljährlich instand. Die Instandsetzung des Alpenvereinsweges von der Prossau auf die Kleine Elendscharte — ein Stück des Weges im hintersten Kesselkar ist nämlich durch einen Bergsturz vom Bockstein herab verschüttet — mußte noch der hohen Kosten wegen unterbleiben, ferner auch, weil es hieß, daß die Sektion Stettin bald mit dem Bau der Hütte auf der Kl. Elendscharte beginnen werde und somit auch diesen Alpenvereinsweg als einzigen Zugang von Gastein aus in Betreuung übernehmen müsse. Die von uns angeregte Abkürzung des „Mindener Weges“ (Korntauern) vom Tauersee auf der Anlaufseite über die Ebeneckscharte zum Hannoverhaus fand Anklang bei der Sektion Hannover; doch stieß das Projekt auf den Widerstand der Gräfl. Czerninschen Jagdleitung und wurde wieder fallen gelassen. Die Sektion Hofgastein hat die Anschlußmarkierung von der Miesbichlscharte über Schappachalm-Angertal vollendet, so daß man jetzt aus markierter Route vom Bockhartsee nach Hofgastein wandern kann.

Am Reedsee, wo unsere Sektion seit einem Jahrzehnt sich vergeblich um die Erwerbung eines Hüttenbauplatzes bemüht hat, wurde von Georg Herzog aus Badgastein auf Gräfl. Czerninschem Boden eine Gaststätte errichtet, welche Ende Juli dem Betrieb übergeben wurde. Dem Ersuchen des Erbauers, ihm aus unserem Reedsee-Hüttenbaufonds eine Anleihe zu gewähren, kamen wir nach und überließen ihm S 3000.—, welche mittels Notariatsakt für uns sichergestellt wurden. Dafür räumt uns der Besitzer das Recht der Winterbenützung ein und es wird uns im Falle einer Weiterverpachtung das Vorpachtrecht zuteil. Der neuen Gaststätte wurde von der Czerninschen Jagdleitung ein Platz zugewiesen, auf welchem wir nie und nimmer gebaut hätten, da man von dort aus vom Glanzpunkte des ganzen Gebietes, vom herrlichen Tischlerkar, überhaupt nichts zu sehen bekommt.

In unserer Alpenvereins-Falherberge in Bockstein zählten wir 550 Übernachtungen. Die meisten Besucher stellten neben Österreich Deutschland und die Tschechoslowakei (Sudetendeutsche), aber auch Bergsteiger aus Ungarn, Jugoslawien und acht Engländer benutzten sie. Der Herbergswart, Dr. Neumayr, besuchte die Herberge wöchentlich. Der Betrieb verlief dank der Umsicht der Herbergsmutter, Frau Bekkert, auch zu Zeiten der stärksten Inanspruchnahme immer klaglos. Hoffentlich werden wir nicht durch eine eventuelle Wiederinbetriebnahme des Bergwerkes im nächsten Jahre auf die Straße gesetzt.

Die Alpine Rettungsstelle wurde von ihrem Leiter Herrn Wilhelm Schlosser in folgenden Fällen ausgeschickt:

26. Jänner: Bergführer Kajetan Majacher von einer Lawine im Krakelkar am Naßfeld verschüttet; Knöchelbruch. Wurde mittels Schischlitten zu Tal gebracht.

12. Juli: Ein Kurgast aus Bockstein abgängig. (Blinder Alarm.)

1. August: A. Kleinhuber, Koch im Kaiserhof, abgängig. (Blinder Alarm.)

5. bis 7. Oktober: Die beiden Salzburger Hochtouristen Edelmaier und Hinterauer im Gebiet der Hochalmspitze abgängig. Zweitägige vergebliche Suche entlang des Detmold-Grates.

18. November: Zwei Handwerksburschen, Georg Graf und Julius Humann, beim Übergang über den Mallnitzer Tauern Füße erfroren. Wurden aus dem Naßfeld geholt.

Unserer alpinen Bücherreihe wurden folgende neue Bücher eingelegt: Arnold: Ernstes und Heiteres von meinen Alpenwanderungen 1869—1929. Fischer: Der Großglockner. W. Flaig: Je ein Spezialführer für Rhätikon, Silvretta und Samnaun. Vier Bände der Gesellschaft der alpinen Bücherfreunde. Saussure: Kurzer Bericht über eine Reise auf den Montblanc. Stefan Steinberger: Pater Corbinian. Max Rohrer: Berglieder der Völker. Eugène Rambert: Das Murmeltier mit dem Halsband.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Regierungsrates Stöckl, Bockstein, erhielten wir durch seine Witwe die prachtvoll gebundene Sammlung der Alpenvereins-Jahrbücher 1869—1891 und von 1898 an.

Der Hauptversammlung 1929 in Klagenfurt wurde neuerlich die Einladung Badgasteins unterbreitet, als Vorort für die Hauptversammlung 1931 Badgastein zu wählen. Sonst lag österreichischerseits noch keine Einladung vor.

Die löbliche Gemeindevorstellung sowie die Kurkommission Badgastein hat uns auch im vergangenen Jahre wieder durch Zuwendung erheblicher Subventionen kräftigst unterstützt, wofür wir bestens danken.

Von der am 23. Jänner 1930 abgehaltenen Jahres-Hauptversammlung im Hotel Bellevue ist zu berichten:

Der Mitgliedsbeitrag für 1930 wurde wieder mit S 12.— für A- mit S 5.— für B-Mitglieder festgesetzt. Für die Bestellung des Jahrbuches 1930 ist ein Betrag von S 7.— im vorhinein zu entrichten. Arbeitsprogramm für 1930: Gründliche Renovierung und Verbreiterung des Weges auf den Gamskarkogel im oberen Teile und Renovierung des „Neuwirt-Weges“ über den Ostgrat auf das Schareck. Für diese Arbeiten wurden S 1000.— bewilligt.

Der neue Ausschuß für 1930 besteht aus folgenden Herren:

Dr. Ludwig Neumayr, 1. Vorsitzender und Herbergswart;

Wilhelm Schlosser, 2. Vorsitzender und Leiter der Alpenen Rettungsstelle;

Ernst Erlach, Kassier;

Frl. Ida Lassnig, Schriftführerin;

Ing. Florentin, Tzt. Meisinger, Ing. Wintersteiger: Wegwarte;

Med.-Rat Dr. Rohrbacher, Robert Krisch, Hans Adler: Beiräte;

Dr. Karlhuber und Glöckner: Rechnungsprüfer.

Der von uns für 1930 aufgestellten alpinen Rettungsmannschaft gehören folgende Herren an: Obmann Wilhelm Schlosser; ferner Ing. Florentin, Tzt. Meisinger, Dr. Neumayr, Adler, Brandtner, Kerschbaumer, Schubert, Hutter, Bartl, Sandri.

In der Hoffnung, daß Sie, geehrtes Mitglied, auch weiterhin treue Gefolgschaft zu unserer Sektion halten werden, zeichnet

mit deutschem Bergsteigergruß!

Wilhelm Schlosser

2. Vorsitzender

Dr. Ludwig Neumayr

1. Vorsitzender

Ida Lassnig  
Schriftführerin

# KASSENBERICHT 1929

## Laufende Gebarung:

Einnahmen	S	g	Ausgaben	S	g
Vortrag 1928 . . . . .	1277	36	Beiträge an Hauptaus- schuß . . . . .	1151	30
Veranstaltungen, netto . . . . .	500	33	Talherberge . . . . .	817	35
Subventionen . . . . .	800	—	Wegbauten und Markie- rungen . . . . .	424	27
Mitgliedsbeiträge 1929 . . . . .	2020	90	Alpine Bücherei und Zeit- schriften . . . . .	166	19
Talherbergsgebühren . . . . .	633	—	Drucksorten u. Abzeichen Portoauslagen, Reise- spesen, Vereinsbeiträge usw. . . . .	106	90
Abzeichen, Bücher . . . . .	33	36		364	41
Kontokorrentzinsen . . . . .	79	73	Gebärungsüberschuß . . . . .	2314	26
	5344	68		5344	68

## Hüttenbau-Fonds:

Einnahmen	S	g	Ausgaben	S	g
Vortrag 1928 . . . . .	3241	30	Darlehen auf Reedsee- hütte . . . . .	3000	—
Zinsen 1929 . . . . .	97	30	Saldo . . . . .	338	60
	3338	60		3338	60

## Vermögensstand Ende 1929 (ohne Hütten, Bücherei usw.)

Einnahmen	S	g	Ausgaben	S	g
Bankguthaben . . . . .	2908	60	Schulden an Hauptverein	114	—
Privates Guthaben . . . . .	3000	—	" " Mitglieder . . . . .	88	—
Abzeichen . . . . .	68	—	" " Sonstige . . . . .	255	74
	5976	60	Reinvermögen . . . . .	457	74
				5318	86
	5976	60		5976	60

Schatzmeister und Mitglieder-Evidenz:

Ernst Erlach jun., Bankbeamter, Badgastein